Telegramme

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1987)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gen in einem amtlichen Dokument erwähnt wird: Der Pfarrer zeigte Spieler an, welche die ganze Nacht durchgejasst hatten. Weitere Ironie der Geschichte: Ausgerechnet im Kanton Schaffhausen steht heute die einzige Schweizer Spielkartenfabrik.

Die Zahlen sind beeindruckend: 3,5 Millionen Jasskartenspiele kaufen die Schweizer jährlich; die Lebensdauer eines Spiels soll gemäss einer Berechnung ungefähr acht Stunden betragen ... Jassen ist aber auch seit Jahren ein Medienereignis. Das Deutschschweizer Fernsehen bringt alle 14 Tage die frühabendliche Sendung «Samschtig Jass», die die Zuschauerquote buchstäblich explodieren liess: Die bis anhin beliebteste Sendung, die Tagesschau, wurde auf Platz zwei verwiesen.

Mittlerweile ist das Jassen wahrscheinlich auf der ganzen Welt verbreitet – nicht zuletzt dank der Auslandschweizer, die das Spiel auf dem grünen Teppich an heimatliche Gefilde erinnert.

JM (Fotos: Andreas Blatter)

Im Schweizer Verein: Veranstaltungen der Jass-Sektion

Restaurant Rössle, Schaan

Jasser treffen sich alle 14 Tage im Rössle in Schaan. Auskunft erteilen: Rosmarie und Robert Remetter, Tel. 2 17 07

Telegramme

■ *Louis Agassiz* legte vor 150 Jahren an der Universität Neuenburg die theoretischen Grundlagen für die Gletscherforschung. Seine Karriere vollendete er in den USA.

■ Die *Schweizerischen Bundesbahnen* haben im ersten Halbjahr 1987 schätzungsweise zehn Prozent mehr Personen befördert als im ersten Halbjahr 1986. Gesunken ist hingegen das Transportvolumen im Güterverkehr.

■ Im Inventar des Bundes der *schützenswerten Ortsbilder* ist nach dem Kanton Genf als erster Deutschschweizer Kanton Schaffhausen erfasst worden.

■ Die Rekrutenbefragung 1986 hat ergeben, dass Deutschschweizer Rekruten zum grössten Teil *Sympathien für Romands und Tessiner* haben und eigentlich lieber zu diesen gehören möchten.